Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

ROSMARIN BLÄTTER

Arzneitee zum Einnehmen
nach Bereitung eines Teeaufgusses
und zur Bereitung von Bädern

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Rosmarinblätter und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Rosmarinblättern beachten?
3. Wie sind Rosmarinblätter anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Rosmarinblätter aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Rheumamittel / Kreislaufmittel /
Magen-Darm-Mittel

Bombastus

1. Was sind Rosmarinblätter und wofür werden sie angewendet?

Der Arzneitee Rosmarinblätter ist ein pflanzliches Arzneimittel zur innerlichen Anwendung bei Verdauungsbeschwerden sowie zur äußerlichen Anwendung als Badezusatz.

Innerliche Anwendung
Bei Verdauungsbeschwerden
Äußerliche Anwendung
Bei rheumatischen Erkrankungen zur unterstützenden Therapie; Kreislaufbeschwerden
Hinweis:
Bei Beschwerden, die länger als 1 Woche andauern oder periodisch wiederkehren, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Rosmarinblättern beachten?

Rosmarinblätter dürfen nicht innerlich angewendet werden,
– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Rosmarinblätter sind,
– bei Kindern unter 12 Jahren,
– in Schwangerschaft und Stillzeit.

Rosmarinblätter dürfen nicht äußerlich angewendet werden,
– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Rosmarinblätter sind,
– bei größeren Hautverletzungen, akuten Hautkrankheiten und Hautreizungen,
– bei schweren fieberhaften und infektiösen Erkrankungen,
– bei Herzinsuffizienz und Bluthochdruck.
In diesen Fällen sollen Vollbäder, unabhängig vom Inhaltsstoff, nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Rosmarinblättern ist erforderlich, wenn die unter Abschnitt 1 beschriebenen Beschwerden verstärkt auftreten. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Arzt oder Apotheker.
Eine ärztliche Überwachung Ihrer Erkrankung ist erforderlich bei
– Entzündungen oder Verschluss der Gallenwege,
– Lebererkrankungen,
– Gallensteinen oder anderen Gallenerkrankungen.
Bei
– Hautentzündungen,
– Verhärtungen unter der Haut,
– Geschwüren,
– plötzlichem Anschwellen eines oder beider Beine zusammen mit Rötungen oder Heißwerden,
– Herz- oder Nierenschwäche,
– plötzlichen stechenden Schmerzen in den Beinen im Ruhezustand,
sollte ein Arzt aufgesucht werden.
Falls Sie an Bluthochdruck leiden, sollten heiße Vollbäder mit Vorsicht angewendet werden.
Teeaufgüsse sollen grundsätzlich mit kochendem Wasser zubereitet werden. Eine Zubereitung von Tee mit warmem Wasser ist nicht ausreichend.

Kinder
Innerliche Anwendung
Zur Anwendung von Rosmarinblättern bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Teeaufgüsse aus Rosmarinblättern dürfen daher von diesem Personenkreis nicht getrunken werden.
Äußerliche Anwendung
Die Anwendung von Rosmarinblättern als Badezusatz für Kinder unter 12 Jahren wird aufgrund mangelnder Daten nicht empfohlen.
Bei rheumatischen Erkrankungen oder Kreislaufbeschwerden bei Kindern sollte ärztlicher Rat eingeholt werden.

Anwendung von Rosmarinblättern zusammen mit anderen Arzneimitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.
Wechselwirkungen sind keine bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit
Zur Anwendung von Rosmarinblättern in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Teeaufgüsse aus Rosmarinblättern dürfen daher von diesem Personenkreis nicht getrunken werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Bisher liegen keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der Verkehrsfähigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.
Entsprechende Untersuchungen wurden mit Rosmarinblättern nicht durchgeführt.

3. Wie sind Rosmarinblätter anzuwenden?
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, wird bei Verdauungsbeschwerden 2- bis 3-mal täglich 1 Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses getrunken: 1 Teelöffel voll (ca. 2 g) Rosmarinblätter wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen und nach etwa 10 bis 15 Minuten durch ein Teesieb gegeben.
Zur äußerlichen Anwendung wird zunächst ein Aufguss aus 50 g Rosmarinblättern und 1 l Wasser hergestellt, der dann zu einem Vollbad verdünnt wird. Vollbäder sollten 2- bis 3-mal pro Woche für 10 bis 20 Minuten bei 35 - 38 °C erfolgen. Bei Bedarf sind auch tägliche Vollbäder möglich.

Dauer der Anwendung
Bei Beschwerden, die länger als 1 Woche andauern oder periodisch wiederkehren, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie eine größere Menge Rosmarinblätter angewendet haben, als Sie sollten und sich aufgrund der höheren Dosis Beschwerden einstellen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann gegebenenfalls über erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unter Nebenwirkungen aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.
Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Es können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut auftreten.
Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Rosmarinblätter aufzubewahren?
Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen. Nicht über 25 °C lagern.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen
Was Rosmarinblätter enthalten
100 g Arzneitee enthalten den Wirkstoff: 100 g Rosmarinblätter.
Sonstige Bestandteile sind nicht enthalten.

Wie Rosmarinblätter aussehen und Inhalt der Packung
Loser Arzneitee im Umkarton mit Innenbeutel.
Rosmarinblätter sind in folgender Packungsgröße erhältlich:
125 g Arzneitee im Umkarton

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Bombastus-Werke AG
Wilsdruffer Straße 170, 01705 Freital, Deutschland
Telefon: +49 351 65803-0, Fax: +49 351 65803-99
E-Mail: info@bombastus-werke.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2025.

2025-01/14210003-5-0